

Solidaritätsnetz Region Basel

Postfach, 4005 Basel
PC 40 – 384045 – 9



Petition an den Regierungsrat Basel- Landschaft und an Bundesrätin Frau Evelyne Widmer-Schlumpf

Bleiberecht für einen Schwerkranken! Keine Ausschaffung in den Tod!

Im September 2006 bittet Joe Kamaco um Asyl. Er sei 20jährig, komme aus Nigeria, wohin seine Familie 15 Jahre zuvor aus Sierra Leone flüchten musste. Er sei schwerkrank und habe keinen Zugang zur Behandlung. Das Universitätsspital Liestal diagnostiziert ein schweres Nierenleiden und bestellt ihn jede Woche zur ambulanten Therapie. Inzwischen wird sein Asylgesuch abgelehnt. Trotz schlechter Gesundheit wird er ins Ausschaffungsgefängnis gebracht. Dort gerät er in einen lebensbedrohlichen Zustand und kann nur dank notfallmässiger Überweisung ins Universitätsspital Liestal gerettet werden. Neben der fortgeschrittenen Nierenerkrankung wird nun auch der schwere Diabetes erkannt. Es folgen verschiedene stationäre Behandlungen und ein chirurgischer Eingriff.

Seither ist Joe Kamaco in einem Asylzentrum untergebracht. Er steht unter konstanter medikamentöser Therapie und braucht regelmässige Kontrolluntersuchungen. Die Nierenfunktionen haben sich trotzdem verschlechtert. Eine Dialyse wird voraussichtlich in den kommenden Monaten erforderlich. Sie kann in Liestal stattfinden und ist lebensnotwendig. Vorbereitungen dazu sind bereits getroffen. Trotzdem ist nun das Gesuch um vorläufige Aufnahme in die Schweiz durch alle Instanzen abgelehnt worden. Das Bundesamt für Migration in Bern akzeptiert die beigebrachten Dokumente nicht als Identitätsnachweis. Weil die Landeszugehörigkeit nicht feststehe, erübrige sich eine Prüfung, ob Herr Kamaco auch ausserhalb der Schweiz medizinisch behandelt werden kann. Joe Kamaco hat eine lange Leidensgeschichte hinter sich. Ihm droht nun die Ausschaffung und der sichere Tod.

Wir Unterzeichneten appellieren deshalb dringend an die politischen Behörden, Joe Kamaco den weiteren Verbleib in der Schweiz zu ermöglichen, damit er seine lebensnotwendige Behandlung fortsetzen und mit der Dialyse - zu welcher er sonst keinen Zugang hätte - so bald wie nötig in der Schweiz angefangen werden kann.

Erstunterzeichner: Silvia Schenker, Nationalrätin SP, Basel; Annemarie Pfeifer, Grossrätin EVP, Präsidentin World Vision Schweiz; Prof. Dr. Ueli Mäder, Institut für Soziologie, Uni Basel; Röbi Ziegler, Pfarrer, Landrat BL; Regula Meschberger, Landrätin SP; Hans Schaeppi, Präsident Solifonds, Basel; Urs Sekinger, Koordinator Solifonds, Zürich; Kaspar Birkhäuser, Landrat Grüne BL; Rita Schiavi, Mitglied der UNIA-Geschäftsleitung; Jürg Meyer, Grossrat SP; Dr.med. FMH Alex Schwank, Hausarzt, Redaktor Soziale Medizin, Basel; Heidi Mück, Grossrätin, Fraktions-präsidentin Grünes Bündnis, Basel; Tanja Soland, Grossrätin SP; Brigitte Hollinger, Grossrätin SP

*Unterschriftenbogen bitte bis spätestens 31. Mai 2008 ausgefüllt und frankiert zurück an:
Solidaritätsnetz Region Basel, Postfach, 4005 Basel*

Vorname, Name	Strasse, Nr.	Ortschaft	Unterschrift